



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XCVIII. Rechtsspruch Heinrichs von Güntersberg und Czüls von Wedel in
Sachen Heinrichs von Wedel wider den Herzog Bogislav, vom 15. März
1406.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

em bufcreuen hebben gheuen, alzo wy myt der scryft nabrynghen wyllen, wenn yw des nicht vurdroten, vnd alzo gy scryuen, wo he claget, dat wy scolden yegen em zyn ghewezet tu trep-towe, dar wy nycht zyn ghewezet edder de vnse, des wetet, dat wy vnser Raed dar ghehat hebben vp deme Dage yegen den Voget, vnd scolden vns vnd Hennynghe dar vntichtet hebben vmme alle stukke myt rechte, dat doch nicht schach, vnd clagen yw clegeliken vnd bydden, dat gy ene dar noch ane vnderwyzen, dat he vns noch Recht zeghe vmme menngerleye stukke, de vnse Raed an em ghebracht hebben, dar he vns noch neen Recht vp gezecht heft, vnd bydden des eyn antwerde. Datum Belgard, die sancti Faustini, nostro sub secreto, XIII^o. VI^o.

Deme Irluchteden Heren Cunrade van Jungeren,
Homeystere des dudyfchen Orden.

Aus L. v. Ledebur's Allg. Archiv XIV, 117.

XCVIII. Rechtspruch Heinrichs von Güntersberg und Czuls von Wedel in Sachen Hennings von Wedel wider den Herzog Bogislav, vom 15. März 1406.

Dyt is dat recht, dat wy her hinrich van Gunterfberch vnd Czules van Wedel segghe vp henninghes tusprake vnd vp vnser herren herren hertogen Buggislav antwerde. So segge wy dat vor recht, dat vnser herre hertogh Buggislav Henninghe schol holden hem syne briff vor alle saken, dy in allen schriften van beyden syden geruret synt, vnd den rechten houftbriff bede wy vnser heren Bade to lesende vnd to seende, des wolden sy den briff nicht sehen edder horen lesen, dar segge wy vor recht, dat vnser herre henninghe syne briff io doran holden schal, eer yeneghe clage edder antwerde van beyden syden floten wert, vnd als vnser herre secht, dat dy briff lös schal syn ghededinghet vnd henningh dar neen to secht, So segge wy dat vor recht, magh henningh dat nabringhen, als hy to rechte schal, dat dy briff nicht lös gededinghet sy, zo is das henningh neghir vnsem heren to tubryngende, wen em vnser here des is ouer tu tughende.

Item als henningh vnser herren tusprekt, dat syne voghede, syne man, syne knechte vnd dy vnder em beseten synt, en scholen gerouet hebben, dy schal henningh vnser heren beschreuen geuen, dy allen rouf, vanghen vnd schaden dan scholen hebben vnd alle Zake also, alle em henningh dar vmme ansprekt, wen vnser here die beschreuen, So schal he em to dughen furen vppe legelike dage, dar schal vnser herre henninghe vynlich laten tovoren, wes sy vnser heren do benemen können, als sy tu rechte scholen, des schal vnser herre genyten, wes sy nichten thun, des schal sik vnser herre suluen benemen nach synem bekentnisse vnd duen wandel vor dat, dat vnser herre henninghe bekennet, wes hy nicht bekennet, dar schal hy myd synes eyns handt van henninghe vmme scheiden, dat segghe wy vor recht, dat vnser herre alle zaken schal dun vnd holden, als hir vor steyt geschreuen.

Item als henningh van Wedel vnser herren tosprekt vmb dat geld, van wegen des em vnser herre benomen scholde hebben to wegheer, mach henningh dat bewyfen myd twen

vnser heren man; zo segge wy, dat kan hennig dy yenen hebben, dy em des benemen, zo schal hennigh des genyten vnd schal dar an notlös syn.

Item vmme alle stucken vnd zaken behalben dy yene, dy vor nicht gerürt syn, dar vnser herre hennighe vmme tosprekt vnd dar hennigh to antwerdet heft vm synes eygens wegen vnd syner Knechte, So segge wy herre hinrich vnd Czuls vor recht, kan hennigh die Knechte, dy em vnser herre beschreuen gyft, nicht hebben, dat sy em der tosprake benemen, wes hy bekennet, dar schal wandel vor dun nach syner Bekantnisse, vnd wes hennigh nicht bekennet, zo schal sik des hennigh bekennen vnd enttefagen mit syner eyns handt.

Item alle tospraken, dy vnser herren Voghede vnd man to hennighe hebben, vnd dy yene, dy vnder vnserm herren syn beseten van vnser heren wegen vnd van syner lande wegen, So segge wy her hinrich vnd Czuls vor recht, were, dat vnser here des begerede, dat hennigh em dar vmme scholde recht werden, So schal em van syner Voged wegen vnd van syner man wegen also dann recht gegheuen vnd schyn, als wy vor in desir schrift gerürt hebben, vnd schal aller tosprake, sy sy lutik edder grot, vnd van weme em die tosprake moge to komen, entlestighen mit synes eyns handt, alle dy van vnser heren landt vnd van den synen mogen tokomen, ynlich stucke by sik.

Item als wy vnser heren Bade hertogen Buggislav henninges briff, den em vnser here vorgezelt heft, böden to lesende, des wolden sy nicht hören. So segge wy her hinrich vnd Czuls vor recht, nach tem male dat hennigh nach alle vnser heren tosprake vnseren heren recht wert.

Item so is dyt recht, dat wy hern hinrich vom Gunterfberch vnd Czuls van Wedel gefecht vnd geschreuen hebben laten vppe vnser herren hertogen Buggislav tosprake vnd vppe hennigh antwerde. To eyner grotern tugnisse hebbe wy vnser Ingefegel laten drucken vppe disser kegenwerdige schrift. Gegeuen am Jare vnser heren MCCCCVI, des Mandages na Oculi.

Aus L. v. Ledebur's Allg. Archiv XIV, 115.

XCIX. Rechtspruch Heinrichs von Güntersberg und Czuls von Wedel in Sachen des Herzogs Bogislav von Pommern wider Henning von Wedel, vom 15. März 1406.

Dyt is dat recht, dat wy hinrich van Gunterfberch vnd Czuls van Wedel segghen vp vnser herren hertogen Buggislav tosprake vnd vp hennigh antwerde von Wedel, dat hy dar kegen antwerde, also dat vnser herre hertog Buggislav em tosprekt vmme rouf vnd brandt vnd vmme gefanghen, vnd ok also he em tosprekt, dat hy sik van em scholde hebben gefettet vnd scholde sik to synen Veddern hertog Swantibor gefettet hebben vnd vortmer vmme alle stucken vnd zaken, dar hy em vmme tosprekt, dat yn der Mandüfel Kryge scholde schyn syn. Dar antwerdet hennigh van Wedel also tu, dat alle tight vnd tosprake, dy by dar vmme to hennighe heft, vmme alle stucken vnd zaken entrichtet is to eynem gantzen ende, vnd